

World Future Council | Projektinformation

Lebendige Wirtschaft: Mensch und Erde im Gleichgewicht

Warum wir handeln müssen

Unser Planet ist bereits an der Grenze seiner Leidensfähigkeit. Trotzdem leben über eine Milliarde Menschen in Hunger und Armut, denn der Entwicklungspfad ist ungleich und ungerecht verlaufen. Einige wenige leben in Überfluss und unglaublichem Reichtum, während die Mehrheit von den Vorteilen der Globalisierung ausgeschlossen ist. Diese Mehrheit bezahlt gleichzeitig den größten Teil der Kosten dieser Entwicklung, zum Beispiel durch Umweltverschmutzung, die Zerstörung der Natur, den Klimawandel und Ressourcenkonflikte, die zu Massenmigration, Krieg und der Vernichtung ganzer Gemeinden führen.

Heute stellt niemand mehr in Frage, dass ein gerechteres System aufgebaut werden muss. Das ökologische, soziale und wirtschaftliche Gleichgewicht unseres Planeten ist bereits äußerst zerbrechlich, und wir setzen viele Grundrechte zukünftiger Generationen aufs Spiel. Ferner ist kaum umstritten, dass dieses neue System nicht mehr von den alten ökonomischen Annahmen ausgehen kann, sondern auf einem neuen Denken, neuen Grundlagen und neuen Strukturen beruhen muss, die ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den Menschen und dem Planeten herstellen.

„Kein Problem kann durch dasselbe Bewusstsein gelöst werden, das es geschaffen hat.“ Albert Einstein

Unser Ziel

Unser Ziel ist die Entwicklung eines neuen ökonomischen Denkens und die Ausarbeitung von Empfehlungen für ein Wirtschaften, das auf Respekt und Verantwortungsbewusstsein für unseren natürlichen und kulturellen Reichtum be-



ruht und die grundsätzlichen Rechte aller Menschen als Richtschnur akzeptiert. Diese Empfehlungen reichen von Indikatoren zur Überwachung der Entwicklung „realer“ Werte und Eigentumsmodelle zur Förderung von Demokratie und Gerechtigkeit bis zu Mechanismen, die Investitionen gezielt in Produkte und Verfahren lenken, die den Bedürfnissen der Menschen entsprechen und dem Erhalt des Planeten dienen.

„Wir müssen Wirtschaftstheorie so umdefinieren, dass sie uns auf einen nachhaltigen Entwicklungspfad führen kann.“ S.E. Dr. Puka Temu¹

Unsere Strategie

Der World Future Council fördert den Aufbau eines internationalen interdisziplinären Netzwerks von Experten, Wissenschaftlern und Praktikern, die bahnbrechende Arbeiten für eine Theorie von Lebendiger Wirtschaft leisten.² Der World Future Council legt dabei strenge Standards bezüglich der

¹ Der Vize-Premierminister von Papua New Guinea vor den Teilnehmern der Spitzentreffen zu den Millenniums-Entwicklungszielen 2008.

² Zu diesem Kreis zählen renommierte Theoretiker, die die Grenzen und Folgen des alten ökonomischen Denkens aufzeigen, wie das Netzwerk für „Post-Autistische Ökonomie“ PAECON; die *Gross-National-Happiness*-Bewegung, die an den sogenannten „Mehr als BIP“-Indikatoren zur Messung des „Bruttosozialglücks“ arbeitet, und die *On-The-Commons*-Bewegung („Wem gehört die Welt?“), die für partizipatorische und gerechte

Modelle des Eigentums an denjenigen Ressourcen eintritt, die zur Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse und Wahrung menschlicher Freiheiten notwendig sind. Dabei kommen Konzepte zum Tragen wie z. B. ökologische Wirtschaftsmodelle, die von Obergrenzen auf Grundlage der ökologischen Tragfähigkeit unseres Planeten ausgehen, in deren Rahmen die Ressourcen durch *verantwortungsbewusste* Marktmechanismen zu verteilen sind, und *Caring-Economies*-Konzepte, die auf die Notwendigkeit hinweisen, in das soziale Gefüge unserer Gesellschaften zu investieren.

World Future Council | Projektinformation

Lebendige Wirtschaft: Mensch und Erde im Gleichgewicht



akademischen Qualität der Arbeiten an und fördert zugleich eine ganzheitliche, innovative und offene Zusammenarbeit im globalen Austausch von Erkenntnissen. Das Netzwerk Lebendige Wirtschaft will nicht nur ein neues Denken hervorbringen, sondern auch erforschen, wie die notwendigen Politikvorschläge und Praktiken auszusehen haben, durch die dieses neue Denken in die Tat umgesetzt wird.

Zielgruppe

Zielgruppen sind Parlamentarier und Entscheidungsträger, Think Tanks, akademische Institutionen und Pioniere der Wirtschaft. Diese Zielgruppen werden nach ihrem Potenzial, als Katalysatoren für den Wandel zu fungieren, priorisiert.

Aktivitäten

- Expertenworkshops zur Beratung und Vereinbarung von Grundprinzipien für eine Lebendige Wirtschaft; Verbreitung theoretischer Grundlagen von und praktischer Beispiele für eine Lebendige Wirtschaft in Print- und Online-Medien; Erstellung einer Liste „Akademischer Botschafter“, Entwicklung von Lehrplänen und Engagement auf akademischen Konferenzen.
- Online-Präsenz zur Verlinkung mit bestehenden Netzwerken in allen gesellschaftlichen Bereichen; nichtakademische Schulungsaktivitäten und direkte Ansprache von Unternehmen, um die Implementierung in Schwung zu bringen.
- Strategieworkshops, Aufbau von Bündnissen und politische Unterstützung auf politischen Gipfeltreffen; regionale Strategietreffen zur Zusammenführung von Wissenschaftlern, Rechtsanwälten, Aktivisten und politischen Funktionsträgern; Veranstaltung parlamentarischer Anhörungen zu politischen Lösungen.

Engagierte Ratsmitglieder

In der WFC-Expertenkommission Lebendige Wirtschaft sind folgende Ratsmitglieder tätig: Ibrahim Abouleish (*nachhaltig*

wirtschaftender Unternehmer), Maude Barlow (*UN-Beraterin in Wasserangelegenheiten*), Riane Eisler (*Autorin, „Caring Economics“*), Prof. Prabhu Guptara (*UBS Bank*), Margrit Kennedy (*Expertin für Alternativwährungen*), Prof. Stephen Marglin (*Harvard University*), Prof. Manfred Max-Neef (*Pionier der „Barfuß-Ökonomie“*), Frances Moore-Lappé (*Autorin, „Diet for a Small Planet“*), Vithal Rajan (*Vizepräsident, Oxfam India*), Dr. Vandana Shiva (*Umweltaktivistin und Wissenschaftlerin*), Anthony Simon (*World Business Council on Sustainable Development*), Sulak Sivaraksa (*Buddhist Economics*), Francisco Whitaker (*Mitbegründer des Weltsozialforums*), Anders Wijkman (*Mitglied des Europaparlaments*), Hans Zulliger (*Stiftung Drittes Millennium*).

Projektmanagement und Evaluation

Der World Future Council legt größten Wert auf die Qualität der Umsetzung von Projekten und strebt nach optimaler Wirksamkeit und Effizienz sowie kontinuierlicher Verbesserung. Dafür beurteilt der Projektmanager regelmäßig die Ziele, die Aktivitäten und das Budget des Vorhabens anhand spezifischer Indikatoren. Ein schriftlicher Evaluationsbericht wird zusammengestellt und dem Vorstand des WFC zur Prüfung vorgelegt, der seinerseits entsprechende Empfehlungen für die Jahreskonferenz ausspricht.

Über den WFC

Der World Future Council setzt sich für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Denken und Handeln im Sinne zukünftiger Generationen ein. Seine 50 Mitglieder kommen aus Politik, Geschäftswelt, Wissenschaft und Kultur – und von allen fünf Kontinenten. Der Rat identifiziert mithilfe seines Netzwerks von Wissenschaftlern, Parlamentariern und Umweltorganisationen weltweit zukunftsweisende Politikansätze und fördert ihre Implementierung auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.



World Future Council | Postfach 11 01 53 | D-20401 Hamburg

Bitte besuchen Sie auch unsere Website und abonnieren Sie unseren Newsletter: www.worldfuturecouncil.org

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen sind:

Lars Knöpke | Direktor Fundraising | +49 (0)40 3070914-17 | lars.knoepke@worldfuturecouncil.org

Maja Göpel | Kampagnenmanagerin | +49 (0)40 3070914-23 | maja.goepel@worldfuturecouncil.org